

## **Antrag**

der Abgeordneten Mag.<sup>a</sup> Collini, Mag. Hofer-Gruber und Mag.<sup>a</sup> Kollermann gemäß § 32 LGO 2001

betreffend: **"Aus- und Weiterbildung der Pädagog\_innen in NÖ im Bereich E-Teaching"**

Während der Vollschießung unserer Schulen im Rahmen der Covid-19 Maßnahmen waren bundesweit 1,1 Mio. Kinder und Jugendliche gezwungen, die Unterrichtseinheiten ohne Präsenzunterricht zu bewältigen. In Niederösterreich waren ebenfalls alle Schüler\_innen, Eltern und Lehrer\_innen von dieser neuen Form des Unterrichts betroffen. Es ist insgesamt eher der Fähigkeit zur Improvisation aller Beteiligten als auf eine gute Vorbereitung des Bildungssystems des Landes zurückzuführen, dass die Phase des Distance Learnings einigermaßen funktioniert hat. Zugegebenermaßen war die Situation für alle Beteiligten völlig neu und daher auch eine ganz besondere Herausforderung.

Nun gilt es aus dieser Phase zu lernen und für die Zukunft der Bildung auch digital gerüstet zu sein. Es ist nicht abzusehen, wie der Unterricht in den nächsten Monaten vonstattengehen wird. Die Pädagog\_innen spielen hierbei eine Schlüsselrolle.

Neben der entsprechenden Ausstattung mit der erforderlichen Hardware müssen die Pädagog\_innen auch mit den entsprechenden Soft Skills für die elektronische Vermittlung von Lehrinhalten ausgebildet werden.

Die Sommerferien stehen unmittelbar bevor. Zeit also, diese Kompetenzen abseits des üblichen Unterrichts aufzubauen.

Bei entsprechender Vorbereitung der Lehrenden und Lernenden kann e-Teaching und e-Learning durchaus eine bereichernde Ergänzung des herkömmlichen Unterrichts darstellen. Andere Länder, wie zum Beispiel Estland zeigen uns, wie es funktionieren kann. Seit 1994 unternimmt dort die Regierung weitreichende Anstrengungen um den Anspruch „the most advanced digital society“ zu errichten, gerecht zu werden. Maßnahmen, wie digitale Sitzungsabwicklung für nationale und regionale Parlamente (e-cabinet meetings) gehören dort bereits seit dem Jahr 2000 ebenso zum Standard, wie die Nutzung digitaler Lehr- und Lerninhalte für Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler seit dem Jahr 2015 zum Tagesgeschäft gehört (Quelle: Internet, <https://e-estonia.com/>, zuletzt besucht am 04.05.2020). Während in Estland bereits 95 % der Lehrkräfte speziell für e-Teaching ausgebildet sind, verfügen bei uns weniger als die Hälfte der Lehrkräfte in Volksschule, Sekundarstufe 1 und Sekundarstufe 2 über entsprechende Fertigkeiten (Quelle: EU Kommission, 2nd Survey of Schools, 2017/18).

Die Gefertigten stellen daher den

### Antrag

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

- „1. Die Landesregierung, insbesondere die Landesrätin für Bildung, wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion für das Land Niederösterreich, in den bevorstehenden Sommermonaten verpflichtende e-Teaching Ausbildungsmodule anzubieten.
2. Die Landesregierung wird aufgefordert, das zur Durchführung dieses Beschlusses Erforderliche zu veranlassen.“

Der Herr Präsident wird ersucht, diesen Antrag dem BILDUNGS-Ausschuss zur Vorberatung zuzuweisen.